

GR_GERICHTE SK1 2022 39 vom 27. Oktober 2022

GR Gerichte, 2022-10-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_SK1 2022 39](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_SK1_2022_39)

FR: GR_GERICHTE SK1 2022 39 du 27 octobre 2022

IT: GR_GERICHTE SK1 2022 39 del 27 ottobre 2022

Regeste

gewerbsmässiger Diebstahl, mehrfache Sachbeschädigung, mehrfacher Hausfriedensbruch etc. | StGB 137-172 Vermögen

Erwägungen

E. 1

Das Berufungsgericht entscheidet in einem schriftlichen Verfahren, ob auf die Berufung einzutreten sei, wenn die Verfahrensleitung oder eine Partei geltend macht es lägen Prozesshindernisse vor (Art. 403 Abs. 1 lit. c StPO). Der Tod des Beschuldigten stellt ein solches Prozesshindernis dar (vgl. Luzius Eugster, in: Nig- gli/Heer/Wiprächtiger [Hrsg.], Basler Kommentar, Schweizerische Strafprozess- ordnung, Jugendstrafprozessordnung, 2. Aufl., Basel 2014, N 5 zu Art. 403 StPO). Der Beschuldigte A._____ ist am 9. September 2022 verstorben (act. D.10.1; D.11.1), weshalb auf die Berufung nicht einzutreten ist.

E. 3

Die Kosten des Berufungsverfahrens gehen zulasten des Kantons Graubünden (Art. 428 Abs. 1 StPO). Die von der amtlichen Verteidigerin einge- reichte Honorarnote ist nicht zu beanstanden. Das Verfahren kann in einzelrichter- licher Kompetenz erledigt werden (Art. 18 Abs. 3 GOG).

E. 4

/ 4

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.